

# Baumwollspinnerei Leipzig

Werkschauhalle

## You are here

Arbeiten aus der Sammlung Peters-Messer

6. April bis 4. Mai 2019

Eröffnung am 6. April 2019, 16 bis 20 Uhr



Sven Johne „Heroes of Labor“, 2018, courtesy KLEMM'S and the artist, VG Bild Kunst Bonn, 2019

„Earth is heaven. Or hell. Your choice.“ – Mit einem Zitat des US-amerikanischen Psychologen Wayne Dyer macht es der Künstler Sven Johne in seiner Arbeit *Heroes of Labor* (2018) deutlich: Alles ist eine Frage des Standpunkts. Die Ausstellung *You are here* nimmt diese Erkenntnis als Ausgangspunkt und bearbeitet sie aus künstlerischer Perspektive. Sie präsentiert Künstlerinnen und Künstler, die sich aus unterschiedlichen

Blickwinkeln mit den politischen, gesellschaftlichen und soziologischen Gegebenheiten unserer Zeit auseinandersetzen. Der Ausstellungstitel, angelehnt an ein Werk von Stefan Wissel, verweist dabei nicht nur auf die Sichtweise der hier vorgestellten Künstler, sondern verortet gleichzeitig auch den Betrachter in Bezug auf die aufgeworfenen Fragestellungen.

Die rund 40 gezeigten Arbeiten stammen aus der Privatsammlung des im Rheinland ansässigen Immobilienunternehmers Florian Peters-Messer. Seit Mitte der 90er-Jahre hat dieser über 350 Werke internationaler Gegenwartskunst zusammengetragen, die in der Werkschauhalle der Leipziger Baumwollspinnerei erstmals in einem solchen Umfang öffentlich präsentiert werden. Sie geben Einblick in eine beeindruckende Sammlung, die sich trotz ihrer thematischen und medienübergreifenden Vielfalt immer wieder durch eine erstaunlich analoge, durch besonderen Tiefgang gekennzeichnete Grundstimmung hervorhebt.

Die Künstlerinnen und Künstler verbindet, dass sie sich Themen annehmen, die uns alle betreffen. Sie tun dies auf mitunter Erkenntnis stiftende, aber auch kritisch hinterfragende oder provozierende Weise. Sie finden ihren Ausgangspunkt in soziologischen Fragestellungen, historischen und persönlichen Ereignissen oder formalästhetischen Herangehensweisen. Sie setzen sich mit dem eigenen Körper, der Familiengeschichte und Sexualität auseinander, oder befassen sich mit den Mechanismen von Überwachung, Macht und Repression.

Die Ausstellung ist kuratiert von Linda Peitz und wurde ermöglicht durch die Unterstützung der SpinnereiGalerien. Sie wird ergänzt durch einige Leihgaben aus der Miittinen Collection Helsinki/Berlin.

Mit: Jaishri Abichandani, Rebekka Benzenberg, Viktoria Binschtok, Peppi Bottrop, Peggy Buth, Sophie Calle, Yvon Chabrowski / Nicolás Rupcich, Nicole Eisenman, Stefanie Gutheil, Falk Haberkorn, Thomas Hirschhorn, Sabine Hornig, Okka-Esther Hungerbühler, Nadira Husain, Paul Hutchinson, Sven Johne, Miriam Jonas, Jon Kessler, Iris Kettner, Alexander Klaubert, Jürgen Klauke, Douglas Kolk, Gereon Krebber, Ville Kylätasku, Kris Lemsalu, Fabian Marti, Mélanie Matranga, Bjarne Melgaard, David Moses, Konrad Mühe, Julian Röder, Thomas Rentmeister, Achim Riethmann, Gregor Schneider, Santiago Sierra, Oskar Schmidt, Henning Strassburger, Vivian Suter, Ulay, Cécile Wesolowski, Stefan Wissel, Jan Zöller